

„Sehr bedeutungsvoll scheint mir diese Gedankenwelt.“

Neues zum Gespräch zwischen Romano Guardini & Martin Heidegger

Tagung

Freundeskreis Mooshausen e.V.

und

Martin-Heidegger-Gesellschaft e.V.

9.-11. Juli 2021

im Schloss zu Meßkirch

„Heideggers Sprache ist eine der intensivsten, die heute gesprochen werden. Gegen sie haben sich starke Einwände erhoben: sie sei unverständlich, künstlich und wie immer. Eine künstliche oder schwache Sprache wäre aber nicht im Stande gewesen, eine solche Wirkung auszuüben, wie diese sie ausgeübt hat. Abgesehen von allem anderen zwingt sie zu einer Konzentration des Denkens, zu einem Sichhineintasten in immer tiefere Sinn-bereiche, wie die weithin übliche philosophische Sprache das nicht vermag.

Auch hat sie das Philosophieren um eine Reihe von Worten, Sätzen, Definitionen bereichert, die nicht nur philosophisch interessant, sondern sprachlich bedeutsam sind.“

So schreibt Guardini zur umstrittenen Zuwahl Heideggers in die Akademie der Schönen Künste München 1961. Dieses Urteil hinderte ihn freilich nicht, den ehemaligen Freiburger Kommilitonen über die Zeit hinweg kritisch zu lesen. Umgekehrt legte Heidegger Wert auf Guardinis Urteil, stand aber auch in Distanz zu ihm.

Um den Unterschied der beiden verwandten und ebenso getrennten Denkansätze letztlich zu konturieren: Heidegger spricht von Existenz als einem „Hinausstehen ins Nichts“, Guardini von Person als einem „Anruf ins Sein“.

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Erlangen

Prof. Dr. Harald Seubert

Freitag, 9. Juli 2021

19:00 Uhr Person oder Existenz? Guardinis Blick auf Heidegger

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Samstag, 10. Juli 2021

09:00 Uhr Ein Gespräch unter Abwesenden-Anwesenden: Heidegger und Guardini. Verstehen und Missverstehen

Prof. Dr. Harald Seubert

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr Worin besteht der "geheimnisvolle Geist des Katholizismus"? Heidegger und Guardini Kontroverse

Dr. Manuela Massa

14:30 Uhr Fahrt nach Beuron

19:00 Uhr Heidegger-Guardini - ein währendes Gespräch? Neue Dokumente zur Forschungslage

Helmut Zenz

Sonntag, 11. Juli 2021

09:00 Uhr „Überhören - Aufhören - Hören“ Der Ruf des Gewissens bei Heidegger und Guardini

Dr. Albrecht Voigt

10:00 Uhr Ein zweifacher Blick auf das „Wesen des Kunstwerks“

Prof. Dr. Yvonne Dohna-Schlobitten

11:15 Uhr Rundgespräch

12:00 Uhr Ende der Tagung

Der 1993 gegründete *Freundeskreis Mooshausen e.V.* will das geistige, geistliche und künstlerische Erbe der mit dem Pfarrhaus von Mooshausen in den Jahren 1917-1995 verbundenen Menschen pflegen und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Hierbei geht es um das Gedenken an Josef Weiger, Romano Guardini, Maria Knoepfler und Maria Elisabeth Stapp.

1. Vorsitzende:

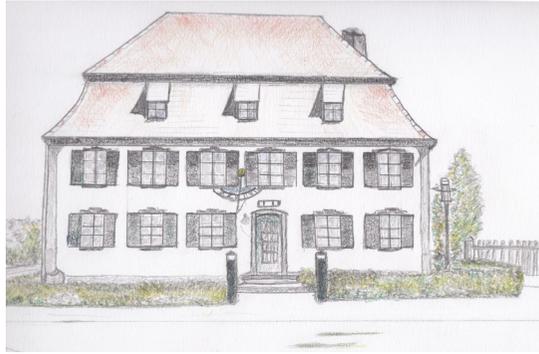
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,
Erlangen

freundeskreis@mooshausen.de
www.mooshausen.de

Die *Martin-Heidegger-Gesellschaft* ist ein wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Forschung im Sinne des Denkens von Martin Heidegger. Sie wurde am 11. November 1985 in Heideggers Geburtsstadt Meßkirch gegründet. Zu jenem Zweck veranstaltet die Gesellschaft regelmäßig Tagungen und Seminare.

Präsident:

Prof. Dr. Harald Seubert



Zeichnung von Marta Usinger

Ort der Tagung

Schloss Meßkirch
Kirchstraße 7
88605 Meßkirch

Anreise mit dem PKW:

A 81 Ausfahrt 36 Tuningen, über
B 311 bis Meßkirch

Aus Richtung Osten: B 311 ab Ulm

Aus Richtung Norden: B 313 ab
Reutlingen

Anreise mit der Bahn:

Bahnhof Sigmaringen. Von dort
verkehrt stündlich die Buslinie 600
nach Meßkirch/Adlerplatz

Unterkunft:

**Bitte buchen Sie Ihre Übernachtungen
selbst über www.messkirch.de/Tourist-Information,
Tel. 07575 206 14 22**

Anmeldung

per Email an:

veranstaltungen@mooshausen.de

hanna-barbara.gerl-falkovitz@tu-dresden.de

info@heidegger-gesellschaft.de

telefonisch unter :

0711 / 451 66 04

Christa u. Dr. Klaus Krämer, Stuttgart

Tagungsbüro: 0161 806 16 75
(nur während der Veranstaltung)

Tagungsgebühr:

25,00 Euro für Studierende

55,00 Euro für Mitglieder

65,00 Euro für Nichtmitglieder